

**Kölsche Lotterbove starten
nach Erfolg des
Rednerfrühschoppen nur für
Herren 2020
Rednerfrühschoppen nur für
Damen**



Grafik: KG Kölsche Lotterbove e.V. 1957

**Kölsche Domputzer starten mit
großer Sitzung zur
Sessioneröffnung am 23.
November 2019 in die „fünfte
Johreszick“**



Grafik: KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V.

Mit den Altstädtern raus aufs Land: 16. Sommerfest findet wieder auf dem Gilleshof in Köln-Roggendorf statt



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Sommerfest em Blomekörfge –

Samstag, 3. August 2019



Die Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V. feiert am 3. August ihr Sommerfest 2019.

Neben kühlen Getränken und Heißem vom Grill und vielen Salaten bietet die Gesellschaft ab 16.00 Uhr leckere frische Reibekuchen an. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

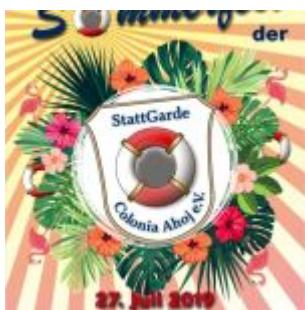
Für Live-Unterhaltung sorgen um 15.30 Uhr „JP Weber“ („Die Flitsch“) und um 20.15 Uhr „King Loui“ (vier Jungs, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, ihre Heimatstadt Köln musikalisch unsicher zu machen).

- Samstag, 3. August ab 14.00 Uhr
- Innenhof von St. Paul, Vorgebirgsstraße 4 in der Kölner Südstadt (50677)
- Bequem mit den KVB-Linien 15 und 16 zu erreichen (Haltestelle Ulrepforte)

Das Blomekörfge freut sich auf seine Gäste und die Freunde der Gesellschaft.

Quelle und Grafik: KKG Blomekörfge 1867 e.V.

Sommerfest der StattGarde



Am **Samstag, 27. Juli 2019**, richtet die StattGarde Colonia Ahoj e.V. ihr jährliches, großes Sommerfest aus – bereits zum fünften Mal in Folge im Aegidium der St. Aegidius Pfarrgemeinde in Wahn (Heidestraße 14). In dem weitläufigen Garten des schönen Pfarrheims heißt die StattGarde-Crew ab 14.00 Uhr ihre Ehren- und Fördermitglieder, alle Porz-Wahner Bürger, Freunde und interessierten Besucher herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Das jecke Sommerfest verspricht auch in diesem Jahr nicht nur ein stimmungsvolles Bühnenprogramm, sondern auch beste Verpflegung mit vielen herzhaften und süßen Leckereien. Besonders beliebt bei den Gästen sind die trendigen und tropischen Cocktails, die vom Förderverein der StattGarde, Die Reederei e.V., angeboten werden. Die StattGarde-Reiseleiter Peter Harms, Sabrina Koll und Sascha Schmitt sowie die gesamte Projektgruppe versprechen als Organisatoren ein buntes Familien-Sommerfest und freuen sich auf viele Besucher von beiden Rheinseiten.

Ab 14.00 Uhr sorgt Kult-DJ Henry (Heinz Cöllen) mit sommerlicher Musik für beste Laune. Den Auftakt für das abwechslungsreiche Bühnenprogramm macht um 16.30 Uhr die Bordkapelle mit ihrem Platzkonzert sowie anschließend der Shanty-Chor der StattGarde. Durch das musikalische Programm mit „Planschemalöör“, Timo Schwarzendahl, „Bohei“ und „Tacheles“ führt Moderatorin „Diva La Kruttke“ (Kristina Kruttke). Außerdem verzaubern die schrillen Travestiestars „Coco Vollgas“ (Manuel Schmitz), „Tipsy Taylor“ (Wilfried

Luhmann-Quadt) und „Swanee Feels“ (Annemarie Haupert) das Publikum mit ihrer Glitzer-Glamour-Show.

Auch in diesem Jahr überreicht StattGarde-Präsident André Schulze Isfort wieder ein Spendenscheck an Looks e.V., einer Kölner Hilfseinrichtung zur psychosozialen Versorgung von jungen, männlichen Prostituierten, die massiver gesellschaftlicher Stigmatisierung und Ausgrenzung ausgesetzt sind. Seit über zehn Jahren unterstützt die StattGarde den seit 1995 bestehenden Kölner Verein.

Dass die StattGarde ihr Sommerfest im Aegidium ausrichtet, ist der engen Freundschaft zu den Porz-Wahner Jecken zu verdanken, bei deren Pfarrsitzung die StattGarde seit nunmehr 13 Jahren in Folge aufgetreten ist.

Das Programm:

14.00 Uhr – Öffnung des Kaffee- und Kuchenbuffet sowie der Grill- und Salatstation

14.00 Uhr – Musikprogramm mit DJ Henry

16.30 – 17.00 Uhr Platzkonzert Bordkapelle der StattGarde

17.00 – 17.05 Uhr Begrüßung durch Präsident André Schulze Isfort mit Spendenscheckübergabe an Looks e.V. (www.looks-ev.de)

17.05 – 17.20 Uhr Gesangsmedley Shanty-Chor der StattGarde

17.20 – 18.00 Uhr Travestie-Show „Coco Vollgas“ (Manuel Schmitz, StattGardist), „Tipsy Taylor“ (Wilfried Luhmann-Quadt, StattGardist), „Swanee Feels“ (Annemarie Haupert)

18.00 – 19.00 Uhr „Planschemalöör“ – Kölsche Surfpop Band

19.00 – 19.15 Uhr Danksagung Reiseleitung und Projektgruppe

19.15 – 20.00 Uhr Timo Schwarzendahl „Ne Freschdachs“ – Kölscher Solosänger (Newcomer)

20.00 – 20.30 Uhr Bohei – Kölsche Band (Newcomer)

20.30 – 21.00 Uhr Musikprogramm mit DJ Henry

21.00 – 21.30 Uhr „Tacheles“ – Band (Newcomer)

21.30 – ... Uhr Musikprogramm mit DJ Henry

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

**Neppeser Naaksühle e.V.
starten zum 59. Mal im
Festzelt ihre Große Feier zum
Elften im Elften**



Grafik: KG Neppeser Naaksühle e.V. vun 1961

Präsident im Amt bestätigt –

Jahreshauptversammlung 2019 der KKG Alt-Lindenthal



Am 2. Juli 2019 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt Lindenthal e.V. von 1967 im Hotel-Restaurant Germania statt. Rund 85 Mitglieder fanden den Weg, um an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Präsident Carl Hagemann und der 1. Vorsitzende Gregor Brambach freuten sich über die starke Beteiligung von 85 Mitgliedern.

Gregor Brambach startete mit einem kurzweiligen Jahresrückblick in den Abend. Nach Jahresbericht, Kassenbericht sowie dem Kassenprüfungsbericht wurde der Vorstand einstimmig von der Versammlung entlastet.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt des Abends ist die turnusmäßig anstehende Wahl des Vorstandes. Bis auf eine Ausnahme wurde der Vorstand unverändert wiedergewählt. Als Präsident wurde Carl Hagemann bestätigt mit seinem Stellvertreter Michael Pütz als Vizepräsident. Gregor Brambach startet als 1. Vorsitzender in seine zweite Amtszeit.

Ute Klesper wird weiterhin die Kartenzentrale leiten, sie wollte aber dazu den Platz im Vorstand einer jüngeren Nachfolgerin einräumen: An ihrer Stelle wurde Anja Skupin als Nachfolgerin in das Amt gewählt. Sie hat bereits in der Vergangenheit die Aufgaben der Pressesprecherin der KKG Alt-Lindenthal wahrgenommen, welche sie nun mit in das Amt im Vorstand einbindet.

Der Vorstand (inklusive Senat im Überblick):

- **Präsident: Carl Hagemann**
- **Vorsitzender: Gregor Brambach**
- **Schatzmeisterin:**
- **Karin Hagedorn-Betten**
- **Schriftführer: Martin Plug**
- **Leiter der Organisation: Milan Pütz**
- **Vizepräsident: Michael Pütz**
- **Programmgestalter: Thomas ten Thij**
- **Jugendbetreuerin: Andrea Seelhorst**
- **erweiterter Vorstand: Erich Oberkersch, Anja Skupin, Regine Tintner, Benedikt Weber**

Senat:

- **Senatspräsident: Carl Hagemann**
- **Senatsvizepräsident: Hans-Dieter Vosen**
- **Senatsschatzmeister: Vieth-Peter Kiel**

„Wir gratulieren dem gewählten Vorstand und wünschen ihm weiterhin alles Gute und eine sichere Hand bei der Vereinsführung. Die Gesellschaft freut sich im neuen Geschäftsjahr auf viele bevorstehende Veranstaltungen, welche die Mitglieder über das gesamte Jahr in karnevalistischer Stimmung halten werden“, so Pressesprecherin Anja Skupin.

Veranstaltungen der KKG Alt-Lindenthal in der Session 2019/2020

Die Tickets für die Prunk- und Mädchensitzung sind ab sofort über <https://www.koelner-karneval-alt-lindenthal.de/kontakt/karten-service.html> bestellbar.

Quelle und Foto: KKG Alt-Lindenthal e.V.

Altstädter Köln starten am 11. im 11. im Wartesaal am Dom in die Session



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Neues Format begeistert alle Teilnehmer des 9. Schmuckstückchen Golfturniers!



Einen tollen Tag erlebten die Schmuckstückchen, ihre Freunde und Förderer am 6. Juli 2019 auf und um den Golfplatz Schloss Georgshausen in Lindlar. Beim 9. Schmuckstückchen Golfturnier wurde dieses Jahr erstmalig ein anderes, familiäres Format gewählt, bei dem vor allem der gemeinsame Spaßfaktor im

Vordergrund stand.

Nachdem sich alle Teilnehmer beim gemeinschaftlichen Frühstück gestärkt hatten, hieß es für die Golfer auf dem landschaftlich tollen und spannenden Golfplatz „schönes Spiel“. Im 4er Texas-Scramble wurde der Siegerpokal zwischen den Flights ausgetragen. Für das leibliche Wohl war sowohl an der Halfway-Station als auch auf dem Platz bestens gesorgt.

Für die Nichtgolfer ging es parallel auf eine schöne Wandertour durch das Bergische Land. Nach der Stärkung an der Halfway-Station, ging es dann weiter zur Minigolf Bahn 19, wo die besten Mini-Golfer ausgespielt wurden.

Teilnehmer waren unter anderem: Detlef Bahr (Senatsvizepräsident, Senator Kölner Narren-Zunft), Stefan Bisanz (Consulting Plus), Tamara Elsen-Virnich (1. Vorsitzende Colombina Colonia), Udo Marx (Präsident Rosen- Montags- Divertissementchen), Boris Müller (Knubbelführer der Kölsche Funke rut-weiß), Ralf van der Put, Helmut A. Wiemer (Liedermacher, Solokünstler) und viele weitere Freunde und Förderer der Schmuckstückchen.

Im Anschluß trafen sich alle Golfer und Nichtgolfer auf der herrlichen Terrasse des Wasserschlosses und stärkten sich am leckeren Grillbuffet. Die Präsidentin der Schmuckstückchen Rüya Gazez-Krengel ehrte im Anschluß alle Gewinner des Golf- und Mini-Golf-Turniers und danach ließen alle Schmuckstückchen, Freunde und Förderer gemütlich den tollen Tag ausklingen.

Wir gratulieren unseren Golfern zu tollen Ergebnissen:

Brutto:

1. Platz: Uwe Adebahr, Holger Fettke, Michael Nitschke und Andreas Sauerland
2. Platz: Friedrich W. Boese, Patrick Klonz, Natasa Nitschke und Christiane Wasserfuhr

3. Platz: Felicitas Kemper, Philipp Klonz, Helmut Wiemer und Maike Wiemer

Netto:

1. Platz: Peter Flatten, Erica Profitlich, Dr. Peter Profitlich und Brigitte Ritzdorff
2. Platz: Stefan Bisanz, Tamara Elsen-Virnich, Sonja Rover und Uwe Virnich
3. Platz: Iris Engel-Traschies, Matthias Epe, Anke Schulte-Epe und Frank Trauschies

Herzlichen Glückwunsch an unsere Sieger beim Mini-Golf

1. Platz: Wolfgang Lutter
2. Platz: Detlef Bahr
3. Platz: Kerstin Klughardt

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

11. im 11.: Sieben Stunden Kult-Benefiz Karnevalsparty bei den „Kleinen Erdmännchen“ und jecken Stars im Gürzenich



Quelle: Kleine Erdmännchen – Kölsch für Kölsche 1994 e.V.

Jecke gesucht! ... und drei Jahre halber Mitgliedsbeitrag!



Quelle: Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V.

DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN – Jeck mit Herz für „Pänz in Not“



Die sechste Auflage des Kölschen Countdowns im Vorjahr hat bewiesen, daß diese Veranstaltung in Köln längst zur Institution geworden ist: zum vierten Mal konnte Grosse-Präsident Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller volles Haus melden,

denn mit 11.111 Besuchern war der „11. im 11.“ am Tanzbrunnen wieder restlos ausverkauft.

Erstmals an einem Sonntag, bewies der Countdown eindrucksvoll seine Familienfreundlichkeit. Noch intensiver wurde der Biergartenbereich im hinteren Bereich des Tanzbrunnens genutzt, wo man gemütlich an Tischen verweilen konnte und den Kindern, getreu dem Motto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck!“, beim Spielen auf Hüpfburg und Karussell zuschauen konnte. Auch das speziell eingerichtete Wickelzelt wurde rege in Anspruch genommen. Auch die massive Aufstockung an WC-Plätzen trug dazu bei, daß die Besucher einen jeck-entspannten Tag verbringen konnten.

Und genau an dieses Konzept – eine Sessionseröffnung für Groß und Klein zu feiern – knüpft auch der Countdown 2019 an.

Selbstverständlich werden wieder alle kölschen Spitzengruppen am Tanzbrunnen an den Start gehen – zwischen 10.00 Uhr und 18.30 Uhr können die jecken Besucher die Creme de la Creme der kölschen Musik erleben und ausgelassen feiern.

Und bei all der „Feierei“ werden auch die nicht vergessen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Seit der ersten Veranstaltung im Jahre 2013 unterstützt der Kölsche Countdown die Initiative „Wir helfen“. Inzwischen sind – auch dank der tatkräftigen Unterstützung der teilnehmenden Künstler und Veranstaltungspartner – weit über 60.000 Euro in Projekte geflossen, die hauptsächlich „Kölsche Pänz in Not“ unterstützen.

Eines dieser Projekte ist die „Villa Kunterbunt“ auf dem Gelände der Kinder- und Jugendtherapie der Uniklinik Köln. Hier lebt nicht Pipi Langstrumpf, sondern hier erhalten ernsthaft erkrankte Kinder und Jugendliche Unterricht in geschütztem Rahmen und Therapie. „Wir helfen“ und dieses Schul- und Therapiehaus gehören seit einem Vierteljahrhundert zusammen. Es war das erste Projekt der 1993 gestarteten Aktion

und konnte dank der Spenden von Bürgern und Vereinen, Karnevalsgesellschaften, Prominenten und ehemaligen Patienten schon 1995 fertig gestellt werden. Und bis zum heutigen Tag unterstützt die Aktion „Wir helfen“ dieses wunderbare Projekt – auch mit den Spenden des Kölschen Countdowns.

Die gemeinsame Geschichte von „wir helfen“ und der Villa Kunterbunt – dem Therapiehaus für psychisch kranke Kinder

Begonnen hat die Geschichte der Villa Kunterbunt mit einer Ausstellung 1994 im studio dumont, in dem Kunstwerke psychisch kranken Kinder gezeigt wurden. „Das Leben ist traurig und schön“ hieß die Schau, benannt nach dem Zitat eines Mädchens, das an Essstörungen litt und seine Bilder im Stehen malte, um mehr Kalorien zu verbrauchen.

Statt der erwarteten DM 50 000,00 kamen durch diese Ausstellung DM 1.000.000,00 an Spenden zusammen – Grundstock für die im Herbst 1995 eröffnete „Villa Kunterbunt“, ein dringend benötigtes Therapiehaus auf dem Klinikgelände der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uni Köln, für das die öffentlichen Kassen kein Geld hatten. Hier finden auch heute noch vormittags Schulunterricht für die Klassen eins bis fünf und später Therapien statt. Seit 1995 unterstützt „Wir helfen“ die Villa Kunterbunt regelmäßig bei verschiedenen Projekten. Aktuell geht es um die Erweiterung und Neugestaltung des Außengeländes der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer neuen Spiel- und Bewegungsfläche. Das bisherige Gelände an der Villa Kunterbunt ist sehr in die Jahre gekommen und bietet für die Kinder und Jugendlichen nicht mehr genügend Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

So steht es auf der Homepage der Villa Kunterbunt:

Am Anfang unserer Arbeit stand ein ganz spezielles Projekt: Es sollte ein integratives Diagnostik- und Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungs- und Lernstörungen geschaffen werden. Ein Schulzentrum, in dem Pädagogen,

Psychologen und Mediziner gemeinsam für betroffene Schüler individuelle Konzepte erarbeiten. Mit dem Ziel, erkrankte Kinder und Jugendliche erfolgreich in ihre Heimatschulen zurückführen zu können und ihnen vielversprechende und neuartige Perspektiven auf eine erfolgreiche Zukunftsbewältigung zu bieten.

Die Entstehung des Projekts liest sich wie ein modernes Märchen. Am Anfang war der Wunsch, aber die öffentlichen Kassen konnten kein Baugeld zur Verfügung stellen. Dann kam die gute Fee in Gestalt von „Wir helfen“. Mit der Aktion nahm der Traum von einem Therapiehaus für psychisch kranke Kinder Gestalt an. Von unzähligen spendenfreudigen Mitmenschen aus dem Dornröschenschlaf geküsst, konnte das Traumschloss im Herbst 1995 vollendet werden.

Wenn es nach dem Märchen ginge, lebten die jungen Zukunftsanwärter darin nun glücklich und zufrieden für immer. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Die psychisch kranken Kinder und Jugendlichen stehen täglich vor neuen Herausforderungen. Für ihr psychologisches und materielles Rüstzeug wird weiterhin Hilfe benötigt. Deshalb sind der Förderverein und die Stiftung Villa Kunterbunt ins Leben gerufen worden. Sie sollen die Unterstützung der Betroffenen langfristig sichern.

Das Programm spricht für sich!

Kölns Spalten-Entertainer und Moderator LINUS präsentiert am 11. im 11. am Tanzbrunnen ein einzigartiges Programm mit den absoluten TOP-GRUPPEN des Kölner Karnevals.

Und das nicht nur mit ein oder zwei Songs, sondern mit einem gut 15 bis 20minütigen Live-Auftritt.

„Bläck Fööss“

„Boore“

„Brings“

„cat ballou“

„Cöllner“

Norbert Cionrads

Das designierte Kölner Dreigestirn 2020

„Domstürmer“

„Druckluft“

Fabian Kronbach

„Höhner“

„Kasalla“

„Klüngelköpp“

„Lupo“

„Miljö“

Musikkorps „Schwarz Rot“ Köln e.V. „Paveier“

„Querbeat“

„Rabaue“

„Räuber“

Tanzcorps Fidele Sandhasen e.V.

Fründe fiere Fastelovend

Die Grosse von 1823 lädt alle ein, die Spaß und Freude am Kölschen Karneval haben, alle, die gerne und mit Stil und Niveau feiern.

11.11. – DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN

Der Tanzbrunnen ist am 11. im 11. der Treffpunkt all derer werden, die den kölschen Karneval lieben und gepflegt und sicher in angenehmer Atmosphäre in die Session starten möchten.

Mit Freunden oder mit der Familie, auf jeden Fall aber im Kreise gleichgesinnter Karnevalsjecken, auf der „schäl Sick“, nur wenige Schritte vom „Karnevalstourismus“ in der Innenstadt entfernt.

Und das mit viel Platz zum Feiern und ohne eingeengt zu sein, denn die Höchstbesucherzahl wird auf 11.111 begrenzt.

Wichtig ist den Veranstaltern besonders der Mix zwischen Jung und Alt, denn hier soll gemeinsam gefeiert werden.

Ein wesentliches Ziel ist es, junge Menschen an das rheinische Brauchtum heranzuführen und zu begeistern.

Überhaupt steht die Jugend beim 11.11.-Countdown im Mittelpunkt:

Kölns junge Bands zeigen Ihr Können auf der Bühne, auf dem Tanzbrunnen-Gelände wird es keine „harten“ Getränke geben und eine große Spende in Höhe von € 11.111,00 wird über die Aktion „Wir helfen“ Jugendprojekten zugutekommen.

Infos und Tickets: www.koelschercountdown.de

Tanzbrunnen Köln – Ein Stück Lebensgefühl

In der schönsten Open-Air-Location, die Köln zu bieten hat – am Tanzbrunnen inmitten des herrlichen Rheinparks, fällt der Startschuß für die neue Karnevals-Session 2019/2020.

11.11. – DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN

Der Tanzbrunnen Köln mit seinem bekannten Markenzeichen, dem Sternwellenzelt, ist die Open-Air-Location, mit der sich die Kölner identifizieren.

Hier trifft sich Köln vor dem berühmten Panorama mit Altstadt und Dom.

Der Tanzbrunnen hat nicht nur im Sommer eine herrliche Strahlkraft, auch in der herbstlichen Idylle bietet die Location alles für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Open-Air und trotzdem auf zahlreichen Plätzen wettergeschützt, Sicherheit durch Einlaßkontrollen und geregeltem Zuschauerzufluß, noch mehr gepflegte Sanitäranlagen und eine erstklassige gastronomische Versorgung machen den Tanzbrunnen zum idealen Ort für den Sessionsstart.

Trotz höherer Kapazität wird die Besucherzahl auf jecke 11.111 Gäste begrenzt, damit alle genug Platz zum Feiern haben.

Mit Blick auf das einmalige Rheinpanorama und den stolzen Dom wird jeder spüren:

Am 11. im 11. schlägt Kölns musikalisches und karnevalistisches Herz auf der Schäl Sick!



#ufftata Die „GROSSE“ kölsche Countdown-Party

Am 09.11.2019 im Theater am Tanzbrunnen

Die „Grosse“ danz us der Reih!

Zwischen Tradition und Moderne erreicht die Reihe der Veranstaltungen von Kölns ältester Karnevalsgesellschaft zum dritten Mal das jecke Party-Volk.

Mit Top-DJ und kölschen Spitzen-Bands nimmt die #ufftata-Feierei kräftig Fahrt auf – und versammelt vor allem die jüngeren Jecken zwischen 20 und 40 und alle, die es gerne wild mögen, zum ersten Highlight der Session in der Nacht zum 11. im 11.. Mit dabei sind unter anderem kölsche Ikonen wie „Brings“ und die „Klüngelköpp“, aber auch die Feierbiester von

„cat ballou“, „Querbeat“ und „Kasalla“. Fastelovend meets Party – am 09.11.2019 ab 19.30 Uhr.

Zum dritten Mal findet mit #ufftata eine rasante Kostüm-Party für die jüngere Generation statt, unabhängig vom Countdown wenden sich die Veranstalter an die Nachtschwärmer unter den Fastelovends-Jecken. Bis zum frühen Morgen kann im Theater am Tanzbrunnen in den 11. im 11. hinein gefeiert und getanzt werden.

Mit einer Mischung aus Live-Acts und Top-DJ zielt die Veranstaltung vor allem auf die etwas jüngere Zielgruppe. Auf dem Dancefloor wird daher nicht nur Karnevalsmusik zu hören sein, sondern auch aktuelle internationale Top-Hits und Dance-Klassiker. Das ganze wird gekrönt von den Auftritten kölscher MegaBands. Eine Mischung, die Kult-Potential haben dürfte.

Weitere Informationen zu #ufftata gibt es:

auf der Facebook-Seite: ufftataparty, der Website: www.ufftata.koeln und auf der Website der Grossen von 1823: <http://www.dgv-1823.de/>

Quelle (Text): ds!marketing GmbH; (Grafik): Die Grossen von 1823 Karnevalsgesellschaft e.V. Köln; (Foto): Daniela Decker

**Jahreshauptversammlung des
Senats der Alten Kölner KG
„Schnüsse Tring“**



V.l.n.r. die Vorstände des „Schnüsse Tring“-Senats: Hans Johnen, Willi Berkele, Peter Kloiber, Eckhard Schulz, Mike Janovic

Am Montag, 1. Juli 2019, fand die Jahreshauptversammlung des Senats der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V. statt. Pünktlich um 19.00 Uhr wurde die Versammlung durch Senats-Präsident Hans Peter Kloiber eröffnet. Bis auf vier entschuldigte Senatoren war der Senat vollständig anwesend.

Turnusmäßig standen Wahlen für den Senats-Vorstand an. Hans Peter Kloiber führt den Senat mittlerweile bereits 12 Jahre erfolgreich als Senatspräsident. Einstimmig wurde er von den anwesenden Senatoren für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurde der gesamte Senats-Vorstand.

- Senats-Vizepräsident – Eckhard Schulz
- Senats-Schatzmeister – Michael Janovic
- Senats-Geschäftsführer – Hans Johnen
- Senats-Schriftführer – Willi Berkele.

Für die Arbeit im vergangenen Jahr wurde der gesamte Vorstand entlastet.

Der Senat blickt auf eine sehr erfolgreiche Session zurück. Mittlerweile sind 26 aktive Senatoren eine Stütze der Gesellschaft. In der kommenden Session steht das 66jährige Jubiläum an. Das tradierte Grünkohlessen, traditionell am letzten Samstag im Januar, wird aus diesem Grund am 25. Januar 2020 besonders groß im NH-Hotel am Mediapark gefeiert.

Nach einer guten Stunde konnte der frisch bestätigte Senatspräsident die diesjährige Jahreshauptversammlung des Senats der „Schnüsse Tring“ beenden.

Quelle und Foto: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

Jahreshauptversammlung – Sommerfest – Spenderübergabe: 3 Veranstaltungen an einem Termin „das ist Ävver met Jeföhl“



Am Freitag den 28. Juni 2019 fand um 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung bei „Ävver met Jeföhl“ e. V. im Kasino des Treuen Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. statt. Nach der Begrüßung, Verlesung des Jahresberichts und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Im Anschluß standen die Vorstandswahlen an, hier wurde der Vorstand

- **Frank Breuer – Präsident**
- **Martin Steinmann – Vorsitzender**

- **Hartmut „Harry“ Kramer – stellvertretender Vorsitzender**
- **Jürgen Schiffbauer – Schatzmeister**
- **Horst Köhler – Schriftführer**
- **Stefan Fischer – Literat**
- **Joachim Weisse – Justizar**

einstimmig von der Mitgliederversammlung für eine weitere Amtszeit von drei Jahren im Amt bestätigt.

„Wir danken unseren Mitglieder herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen!“, wie der Vorsitzender Martin Steinmann mitteilt.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung startete in einem familiären Rahmen das Sommerfest mit der Spendenübergabe. Bei viel Spaß und guter Laune konnte die Karnevalsgesellschaft „Vun Karnevaliste för Karrnevaliste und Fründe“, aus dem Erlös vom 11. im 11.2018, insgesamt fünf Spendenschecks in Höhe von je € 3.333,33 verteilen.

Die Spenden gingen an: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln www.deutscher-kinderhospizverein.de/.../koeln-sued/startseite/, (vertreten durch Bernhard Schmidt), dem „Himmel & Ääd“ e.V. – www.himmelunaeaed.de, (Gabriele P. Gérard-Post), das Heilsarmee – Korps Köln-Süd – www.heilsarmee.de/koeln/ueber-uns.html, Kurt Wietheger, sowie an die Jecke Öhrcher KG von 2014 e.V. – www.jecke-oehrcher.de, (Udo Prell) und an das HöVi-Land – das Kinderland – www.hoevi-land.de, (Pfarrer Franz Meurer). Somit konnten an diesem Abend insgesamt € 16.666,65 durch die Spender in Empfang genommen werden.

„Wir sind glücklich und stolz, aus einer Idee für eine Fastelovendsparty unter dem Motto, vun Karnevaliste för Karnevaliste un Fründe‘ in der Lage zu sein, Menschen denen es nicht so gut geht wie uns, den Alltag ein kleines bisschen zu verbessern.“ Berichtet Martin Steinmann.

„Unser besonderer Dank gilt den Künstlern die uns am 11. im 11.2018 durch ihre Auftritte unterstützten. Ein weiterer Dank geht an unsere Fördermitglieder und unsere Freunde der verschiedenen Vereine für Ihre Unterstützung.“

Quelle und Foto: Ävver met Jeföhl e.V.

Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde : 50 Years of Pride – Viele – Gemeinsam – Stark



In diesem Jahr erinnert der „Cologne Pride“ an die Ereignisse des Sommers 1969, an den ersten Widerstand der Community gegen Gewalt, Diskriminierung und Polizeiübergriffe. Vom New Yorker Stonewall Inn aus begann die Gay Liberation Front den offenen Kampf für Gleichberechtigung und Akzeptanz.

50 Jahre später gestaltet sich die Welt deutlich bunter und offener. Doch der Kampf für die vollständige Gleichstellung ist noch lange nicht abgeschlossen. In der Regenbogenfahne findet man kein Braun, und aufkeimende nationalistische, rassistische und diskriminierende gesellschaftliche Strömungen lassen aufhorchen und zeigen wie wichtig es ist, hier gegenzusteuern. In vielen Ländern wird auch heute noch offen

gegen gleichgeschlechtliche Verbindungen vorgegangen, bis hin zur Todesstrafe. Es gilt hier weiter zu kämpfen und dieses Unrecht endlich auszumerzen. Dafür lohnt es sich zu kämpfen – viele, gemeinsam und stark.

☒

Auch in diesem Jahr nehmen wir, die Goldenen Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde in Gruppe 85, wieder am Cologne Pride teil. „Mit unserer Teilnahme solidarisieren wir uns mit der Forderung nach vollständiger Gleichstellung und Akzeptanz und zeigen damit auch, daß wir fester Bestandteil unserer bunten und offenen Stadtkultur sind und seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Stadtkölnischen Tradition“, so Jürgen Trossen als 2. Vorsitzender und Pressesprecher seiner Gesellschaft. „Unsere Teilnahme sehen wir auch als Anerkennung und Dank gegenüber den Menschen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Liberalisierung im gesellschaftlichen Denken ermöglicht haben, die den Mut hatten sich zu erheben.“

„Wir freuen uns in diesem Jahr als Gast auf unserem Wagen unter anderem den Sänger Darius Zander („Dari“) begrüßen zu können, der gerade in diesen Tagen sein erstes Album veröffentlicht.“

„Wir wünschen allen Gästen und Bürgern unserer Stadt einen friedvollen Cologne Pride 2019.“, wie Jürgen Trossen in seiner Pressemeldung weiter ausführt.

Quelle und Foto: Lyskircher Junge Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

Hans-Günter Horst wird neuer Vorsitzender der K.G. Alt-Köllen



Stabwechsel bei der K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V.

Nachdem der bisherige 1. Vorsitzende Ernst Braun sein Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr ausüben konnte, wählte die gut besuchte Jahreshauptversammlung am 27. Juni 2019 in den vereinseigenen Räumlichkeiten in der Taubengasse den bisherigen Zugwart Hans-Günter Horst mit großer Mehrheit zu Brauns Nachfolger. Mit ihm rückt eine anerkannte Persönlichkeit im Kölschen Fastelovend an die Spitze von Kölns neuntältester Traditionsgesellschaft.

Der 59jährige Horst war 1991 in die K.G. eingetreten und seitdem bereits als Beisitzer im Vorstand tätig. 1994 wurde ihm das Amt des Zugwartes übertragen. Eine Aufgabe, der er sich Jahr für Jahr mit viel Herzblut widmet und die ihm großes Ansehen in der Mitgliedschaft einbrachte. Für sein Engagement erhielt er 2006 den Verdienstorden in Silber des Festkomitees Kölner Karneval und 2010 den Verdienstorden der K.G. Alt-Köllen in Silber. An der Seite des Präsidenten Prof. Dr. Rolf-Rainer Riedel wird Hans-Günter Horst nunmehr die Geschicke der K.G. Alt-Köllen lenken.

Eine weitere Personalentscheidung stand ebenfalls auf der Agenda der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Lars Porz wurde zum neuen Leiter der beiden eigenen Tanzgruppen der

„Kölschen Harlequins“ gewählt. Diese Funktion hatte er bereits in der letzten Session zunächst kommissarisch übernommen.

Quelle und Foto: K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.